

Ressort: Politik

Kipping: Schulz-Vorstoß zum Arbeitslosengeld unzureichend

Berlin, 04.03.2017, 11:14 Uhr

GDN - Linken-Parteichefin Katja Kipping hat die Pläne von SPD-Kanzlerkandidat Martin Schulz zu Korrekturen an der Reformagenda 2010 als unzureichend kritisiert und der SPD stattdessen einen gemeinsamen "Solidarpakt gegen die Armut" angeboten. "Es reicht nicht, das Arbeitslosengeld I zu verlängern", sagte Kipping den Zeitungen der "Funke-Mediengruppe" (Sonntag/Montag).

"Wir müssen die Agenda 2010 grundsätzlich überwinden." Kipping, die auch sozialpolitische Sprecherin der Linke-Bundestagsfraktion ist, beklagte, durch die Sperrzeiten und Sanktionen beim anschließend gezahlten Arbeitslosengeld II würden nicht mehr Menschen in Arbeit gebracht, es handele sich vielmehr um eine "Angstmaschine und Modernisierungsbremse". Kipping sagte weiter: "Wenn wir unser Land zukunftsfähig machen wollen, müssen wir die Angst vor dem Abstieg besiegen." Für diese dringend benötigte "Gerechtigkeitswende" stehe ihre Partei bereit. "Die Linke bietet Martin Schulz einen Solidarpakt gegen die Armut an", erklärte die Vorsitzende. Nur ein sozial sicheres Land sei "ein gutes Land".

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-86156/kipping-schulz-vorstoss-zum-arbeitslosengeld-unzureichend.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com